

Prof. Dr. Alfred Toth

Objekt- und Subjektvermittlung

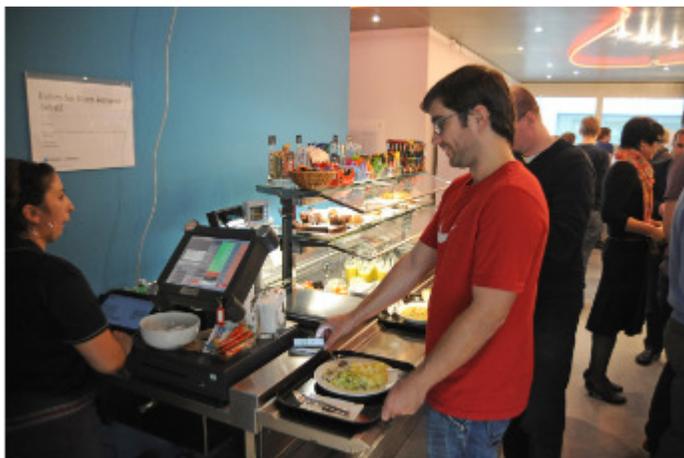
1. Eine extrem reduzierte Subkategorisierung der Objektinvariante (vgl. Toth 2013) Orientiertheit weisen Systeme und Teilsysteme auf, die der gemeinschaftlichen Vermittlung von Objekten und Subjekten dienen. Von dem zuletzt in Toth (2014a) behandelten vollständigen Katalog geometrischer Orientiertheit finden sich gerade die drei elementarsten. In Sonderheit gibt es keine triangulären, konvexen und konkaven Vermittlungen. Im Anschluß an Toth (2014b) folgt daraus, daß hier einer der minimalen Fälle ontischer Vollständigkeit bzw. einer der maximalen Fälle ontischer Unvollständigkeit vorliegt.

2.1. Lineare SO-Vermittlung



O.g.A., Laden, 8049 Zürich

2.2. Orthogonale SO-Vermittlung



Mensa, Uni Zürich (aus:
Tagesanzeiger, 16.9.2014)

2.3. Zirkuläre SO-Vermittlung

2.3.1. Domäne = Codomäne



Morgensternsches Karussell, 9000 St. Gallen

2.3.2. Domäne \neq Codomäne



Rue Plumet, Paris

Im Grunde kann man also das System ontischer Unvollständigkeit bei SO-Vermittlungen reduzieren auf solche Systeme, bei denen "Eingang" und "Ausgang" koinzidieren sind und solche, bei denen sie nicht koinzidieren, d.h. auf automorphe und heteromorphe raumsemiotische Abbildungen.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Orientiertheitstypen raumsemiotischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Ontische Vollständigkeit und Unvollständigkeit I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

16.9.2014